

## Ehrenamtspreis für Dr. Bermes



Dr. Bermes konnte jetzt den Ehrenamtspreis der DKMS entgegennehmen.

Dr. Michael Bermes gilt als Motor der Aktion „Leben spenden macht Schule“ des Lions Club Iserlohn-Letmathe und wurde dafür jetzt mit dem Ehrenamtspreis der deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ausgezeichnet.

Dr. Michael Bermes wurde am Samstag beim 17. Patienten-Kongress der Deutschen Leukämie- und Lymphomhilfe in Freising von der deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) mit dem diesjährigen Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Bermes konnte die Auszeichnung, die ihm als Motor der Aktion des Lions Clubs Iserlohn „Leben spenden macht Schule“ verliehen wurde, jedoch nicht persönlich entgegennehmen. Der Facharzt für Innere Medizin bedankte sich daher per Videobotschaft für die Würdigung des Engagements.

### **Eine kontinuierliche und tolle Vorbildfunktion**

Die 1991 gegründete DKMS hat seit ihrem Bestehen in Deutschland mittlerweile rund 3,4 Millionen potenzielle Stammzellenspender registriert und damit einen unschätzbaren wertvollen Beitrag zum Kampf gegen den Blutkrebs geleistet. Ein Erfolg, der nur durch ehrenamtliche Unterstützung wie die von Michael Bermes und dem Lions Club Iserlohn-Letmathe möglich sei, betonte DKMS-Geschäftsführerin Sandra Botor, als sie dem Iserlohner Arzt bereits vor einigen Tagen den sechs Kilogramm schweren und aus Edelstahl bestehenden Ehrenamtspreis in Iserlohn persönlich übergab.

Botor lobte die „tolle und kontinuierliche Vorbildfunktion“ der Letmather Lions, die an Iserlohner Schulen inzwischen 2610 Typisierungen vornehmen konnten und hierfür auch die nötigen Geldmittel zur Verfügung stellten. Durch „Leben spenden macht Schule“ konnten allein 31 Stammzellenspender an Iserlohner Schulen gefunden werden.

Michael Bermes selbst bedankte sich bei den DKMS-Vertretern für die Würdigung der Arbeit, hob jedoch hervor, dass er den Ehrenamtspreis nur stellvertretend für sämtliche Mitglieder des Lions Clubs Iserlohn-Letmathe entgegennehme, ohne deren Mitarbeit und Unterstützung wäre die Aktion niemals so groß und erfolgreich geworden. Dank sagte der Mediziner auch seinem Praxispersonal, das ihm bei den Typisierungen in den Schulen zur Seite stehe.